

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

30.09.1999

**Geschäftszahl**

97/15/0099

**Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie VwGH E 1996/05/24 94/17/0333 1

**Stammrechtssatz**

Der Tatbestand des § 19 Abs 1 Wr VergnügungssteuerG 1987 setzt ein Verhalten (Handlung oder Unterlassung) voraus, durch welches die Steuer verkürzt wird. Das Verhalten - im konkreten Fall die Verletzung der Anmeldepflicht - und die Verkürzung stehen demnach in einem unmittelbaren Kausalzusammenhang. Zu diesem Verhalten zählen alle Umstände, die vorliegen müssen, um die Steuer zu verkürzen.

**Beachte**

Serie (erledigt im gleichen Sinn):

97/15/0098 E 30. September 1999